

Volksbegehren pro Religionsunterricht

Berlin. Mit einer großangelegten Kampagne hat die Initiative »Pro Reli« am Montag die zweite Phase des Volksbegehrens für ein Wahlpflichtfach Religion gestartet. Etwa 1500 ehrenamtliche Helfer seien bereit, in den nächsten vier Monaten auf Berlins Straßen für die Einführung eines gleichberechtigten Religionsunterrichts neben dem Ethikunterricht zu werben, sagte »Pro Reli«-Vorstand Christoph Lehmann. Er sei zuversichtlich, daß die Hürde von 170000 Unterschriften schnell genommen werde. Dann könnte es Mitte nächsten Jahres einen Volksentscheid über den Gesetzentwurf der Initiative geben. Der Ethikunterricht war zum Schuljahr 2006/2007 in allen siebten Klassen des Landes Berlin als Pflichtfach eingeführt worden und soll bis 2010 bis zur zehnten Klasse ausgedehnt werden. Religion kann lediglich freiwillig zusätzlich belegt werden. Mit dieser Regelung geht Berlin bundesweit einen Sonderweg.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/112957.volksbegehren-pro-religionsunterricht.html>